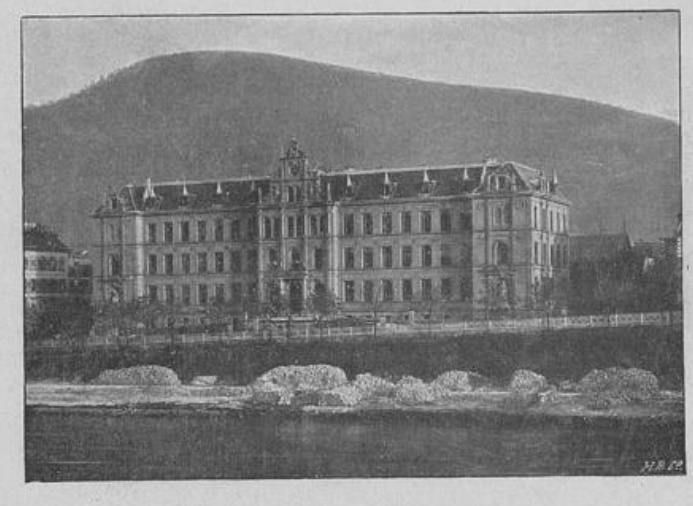
Grossh. Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1903—1904.



Mit einer Beilage von Professor Dr. Karl J. Bauer:
Ludwig Wilhelm, Markgraf von Baden, „der Türkenlouis".

Heidelberg.
Buchdruckerei von E. Geisendörfer.
1904.

Programm Nr. 710.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums Düsseldorf

710 a.

Ghe
4 (1904)

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Im verflossenen Schuljahr hatte unser Gymnasium wieder einen schweren Verlust zu beklagen. Professor Dr. Walter Gass, der schon Mitte November 1903 seinen Unterricht hatte aufgeben müssen, starb am 16. Februar 1904 nach langem, schwerem Leiden. Zwei Tage darauf begleiteten wir ihn zur letzten Ruhestätte. Die kirchliche Feier hatte ein vertrauter Freund des Verewigten übernommen, Herr Professor Weckesser aus Karlsruhe. Er schilderte aus langjähriger Bekanntschaft den Charakter des Freundes, die Selbständigkeit und den Adel seiner Gesinnung, die tiefe Wahrhaftigkeit seines Strebens, seinen Sinn für Schönheit in Kunst und Natur, sein glückliches Familienleben. Im Namen des Kollegiums legte der Unterzeichnete einen Kranz am Sarge nieder und entwarf ein Bild von der Lehrtätigkeit des Dahingeschiedenen. Es folgten Schüler aus den Klassen Oberprima bis Untertertia mit Kränzen, die sie dem Andenken ihres Lehrers widmeten.

Über das Leben des Verewigten berichtete der Unterzeichnete in der „Heidelb. Zeitung" folgendes: Walter Gass wurde 1856 zu Greifswald geboren, wo sein Vater an der Universität Professor der Theologie war; er zog mit seinen Eltern erst nach Giessen, dann 1868 nach Heidelberg. Hier hat er das Gymnasium besucht, um von 1875 an in Heidelberg, Leipzig, Berlin erst Rechtswissenschaft, dann Geschichte, deutsche Sprache und Philosophie zu studieren. Mehrfach wurde er in seinen Studien durch Krankheit gestört, aber unermüdlich arbeitete er weiter und fügte seiner ersten in Berlin bestandenen Prüfung in Deutsch, Geschichte und Philosophie später eine Ergänzungsprüfung für Lateinisch, Griechisch und Englisch hinzu; als er 1882 als Volontär am Heidelberger Gymnasium verwendet wurde, setzte er seine philosophischen Studien an der Universität fort. Im Herbst 1883 wurde er als Lehramtspraktikant an das Gymnasium Bruchsal versetzt; von hier aus promovierte er an der Universität Freiburg mit einer Dissertation „Über die Möglichkeit einer reinen Moral" und wurde 1888 zum Professor ernannt. Von Bruchsal aus, wo er fast 10 Jahre zubrachte und ausser am Gymnasium auch an der Töchterschule Unterricht in Deutsch und Geschichte erteilte, unternahm er im Winter von 1889 auf 1890 eine siebenmonatliche Reise nach England, um sich in der Sprache des Landes zu vervollkommnen, das englische Schulwesen kennen zu lernen und in Cambridge geschichtliche und germanistische Vorlesungen zu hören. In Bruchsal gründete er sich einen eigenen Hausstand. Ostern 1893 ward er ans Heidelberger Gymnasium versetzt; leider zwang ihn erneute Krankheit, seine Lehrtätigkeit für ein Jahr zu unterbrechen. Fast zehn Jahre hat er dann als Lehrer der Geschichte, des Deutschen und Englischen am Heidelberger Gymnasium gewirkt. Seine Festrede zu Kaisers Geburtstag 1897 über den Antimacchiavell Friedrichs des Grossen ist als Beilage zum Programm des hiesigen Gymnasiums 1899 erschienen. Ein unglücklicher Fall im Juli 1903 führte langsam das Leiden herbei,

dem er schliesslich erlegen ist. Professor Gass war ein Mann von reichen Kenntnissen und eifrig bemüht, seinen deutschen und geschichtlichen Unterricht philosophisch zu vertiefen. Gering waren die Anforderungen nicht, die er an die Schüler stellte, aber er war in seiner Beurteilung gerecht, und wo er guten Willen sah, stets mitteilsam und zur Hilfe bereit. Eine durchaus vornehme und wahrhafte Natur, die den Widerspruch nicht scheute, war er doch Gründen des Gegners nicht unzugänglich. Pflichtgefühl und fester Wille halfen ihm oft die Hindernisse überwinden, die körperliche Leiden andauernder Arbeit in den Weg stellten. Freudig erfasste er die Aufgaben seines Berufes und war seinen Kollegen ein liebenswürdiger, warm empfindender Amtsgenosse. Seine höchste Befriedigung fand er in seinem überaus glücklichen Familienleben. Das Haus, das er sich am Philosophenweg in schönster Lage gebaut, sollte er freilich nicht lange mehr bewohnen; allzufrüh für die Seinen hat ihn der Tod mitten aus der Arbeit der Mannesjahre hinweggerafft. Sein Andenken wird bei Schülern und Kollegen in dankbarem Gedächtnis fortleben.

Am 18. März starb auch der altkatholische Stadtpfarrer Dr. F. Stubenvoll, der lange Jahre den altkatholischen Religionsunterricht am hiesigen Gymnasium erteilt hatte. Auch sein Andenken wird bei uns ein gesegnetes bleiben.

Auch ein Schüler wurde uns durch den Tod entrissen: der Obertertianer Otto Huber starb am 17. Januar 1904 an den Folgen einer Blutvergiftung. Seine Mitschüler und Lehrer gaben ihm das letzte Geleite.

An die durch den Tod von Professor Gass erledigte Stelle wurde Ostern Professor Karl Stelzner vom Gymnasium Pforzheim berufen. Bis dahin hatten die Kollegen Maler, Rösiger, Finzer, Schmidt, Kreuzer, Mendius durch Vertretungen mannigfacher Art ausgeholfen, im englischen Unterricht ausserdem Lehramtspraktikant Dr. Richard Jordan, dem wir für seine Hilfe hier besonders danken. Dass der englische Unterricht von Ostern an weiter gegeben werden konnte, verdanken wir der freundlichen Bereitwilligkeit eines Kollegen von der Höheren Mädchenschule, des Professors Dr. Karl Wild.

Krankheit zwang leider Professor Pfaff, während des ganzen Schuljahres Urlaub zu nehmen. Wir wünschen von Herzen, dass er bald völlig hergestellt den Unterricht wieder aufnehmen möge. Seine Stunden wurden von den Kollegen Hilgard, Schmidt, Mendius, Gropengiesser übernommen.

Als Abgeordneter der zweiten Kammer war Professor Rohrhurst den grössten Teil des Schuljahres dem Unterricht entzogen. Die Herren Privatdozenten Lic. Niebergall und Dr. Elsenhans sowie Herr Stadtvikar Oestreicher haben in dankenswerter Weise den Religionsunterricht für den Abwesenden erteilt, während Lehramtspraktikant Gropengiesser das Latein in U III. übernahm.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war zeitweilig ein recht ungünstiger, so dass einige zu ihrer Erholung um Urlaub nachsuchen mussten. Rechnen wir dazu noch, dass wir von Ostern an Lehramtspraktikanten Strasser einer achtwöchentlichen militärischen Übung wegen entbehren mussten, so braucht nicht weiter dargetan zu werden, dass im verflossenen Schuljahr die Ruhe und Gleichmässigkeit des Unterrichts in ungewöhnlicher Weise gestört war.

Nach Ostern bezw. Pfingsten wurden uns als Volontäre zugewiesen die Lehramtspraktikanten Dr. Ulrich Bernays, Wilhelm Mayer und Alois Wilz.

Durch Allerhöchste Ministerialentschliessung vom 21. Februar 1904 No. 127 wurde Prof. Dr. D. Brandt zum Honorarprofessor an der Universität ernannt.

Am 2., 3. und 9. Mai d. J. wurde der Unterricht an unserer Anstalt einer Besichtigung durch Herrn Oberschulrat Geh. Rat Dr. Wendt unterzogen.

Die Vorfeier des Geburtstags Sr. Maj. des deutschen Kaisers wurde in gewohnter Weise begangen durch Vorträge der Schüler und eine Festrede, welche in diesem Jahre Professor Dr. Ausfeld über die deutsche Kaisersage hielt.

Bei der Redefeier zu Bismarcks Gedächtnis am 14. Juni waren drei Oberprimaner zum Vortrage zugelassen; sie behandelten Ewald von Kleist als vaterländischen Dichter: den ersten Preis erhielt Wilhelm Schmidt, den zweiten Ernst Schmidt, H. Schlüchterer den dritten.

Aus der neuen Schulordnung vom 8. März 1904 sei Folgendes mitgeteilt, was auch für die Eltern unserer Schüler von Interesse sein dürfte:

Die Noten für Fleiss und Aufmerksamkeit sind jetzt: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = ziemlich gut, 4 = mangelhaft, 5 = ungenügend. (§ 16).

Eine Lokation findet nur noch in den sechs unteren Jahrgängen statt. (§ 17).

Die Nachprüfungen sind abgeschafft. § 18 lautet:

„Schüler, welche am Ende des Schuljahres das Lehrziel der Klasse nicht erreicht haben, dürfen nicht in die höhere Klasse versetzt werden.

Falls jedoch ein Schüler im ganzen genommen zur Versetzung reif, in einem einzelnen Lehrgegenstand aber zurückgeblieben ist, so kann ihm die Versetzung unter der Voraussetzung gewährt werden, dass er in der folgenden Klasse die vorhandenen Lücken in diesem Fache ergänzt.

Tritt diese Voraussetzung nicht ein, ist der Schüler vielmehr am Ende des folgenden Schuljahres in dem gleichen Unterrichtsfach wieder nicht genügend, so ist ihm alsdann die Versetzung zu versagen.

Auf den möglichen Eintritt dieser Folge ist in dem Jahreszeugnis, das die ungenügende Note enthält, ausdrücklich aufmerksam zu machen. . . . . .

Zum Zwecke des einjährig-freiwilligen Militärdienstes kann an Anstalten mit einem sieben- oder neunjährigen Lehrgang einem Schüler des sechsten Jahrganges, welcher am Schlusse nicht oder nur nach Massgabe des Absatzes 2 versetzt worden ist, nach Ablauf eines weiteren Halbjahres das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für diesen Dienst erteilt werden.“

Der Anfang von § 8 der Schulordnung („Die Aufnahme neuer Schüler findet regelmässig nur am Anfang des Schuljahres statt“) wird durch Erlass des Grossh. Oberschulrats vom 12. Juli 1904 Nr. 20495 dahin erläutert, dass eine Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr bereits vor den Ferien in Zukunft unzulässig sei. Demnach werden die Juliprüfungen der für Sexta angemeldeten Schüler von nun an wegfallen.

Preise erhielten beim Schlussakt des letzten Jahres nach Beschluss der Konferenz folgende Schüler:

Den Schillerpreis der Abiturient Walter Jellinek: Kuno Fischer, Schillerschriften.
„ Lauterschen Preis der Abiturient Willy Kronecker: Büchmann, Geflügelte Worte.
„ ersten Fauthschen Preis die Abiturientin Elsa Merckle: Kuno Fischer, Kleine Schriften I.
„ zweiten Fauthschen Preis der Obersecundaner Hermann Braune: Berühmte Kunststätten 2, 3 u. 6.
„ ersten Cadenbachschen Preis der Obertertianer August Ehret: Büchmann, Geflügelte Worte.
„ zweiten Cadenbachschen Preis der Quintaner Ludwig Marx: Wörishöffer, Buch vom braven Mann.
„ Hautzschen Preis der Unterprimaner Wilhelm Schmidt: Niebuhr, Chronologie der Geschichte Israels, Ägyptens, Babylons und Assyriens.
„ Preis eines Ungenannten der Untertertianer Friedrich Hörner: Engelmann, Pompeji.
„ Preis eines Ungenannten für die besten Leistungen im Griechischen der Abiturient Walter Jellinek: Jahns Aufsätze aus dem klassischen Altertum.

Aus Mitteln der Anstalt und Geschenken des Grossh. Oberschulrats erhielten folgende Schüler Preise:

Die Abiturienten Paul Imbach: Ernst, Lessings Leben und Werke. Argenis, übersetzt von Waltz.
Otto Pfeiffer: E. Marcks, Kaiser Wilhelm.
Hermann Schulz: Springer, Kunstgeschichte.
Otto Mühlhäuser: Bartels, Geschichte der deutschen Literatur.

die Unterprimaner Wilhelm Schmidt: Schneegans, Molière und Margueritte, Les braves gens.
Ernst Schmidt: Springer, Kunstgeschichte Band III.

die Untersecundaner Gustav Buch: Spamers Weltgeschichte Band II.
Wolfgang Ribstein: Graetz, Elektrizität und ihre Anwendung.
Karl Keck: Weech, Badische Geschichte.

die Obertertianer Ernst Sommerlath: H. Kohl, Bismarckbriefe.
Fritz Helm: E. Marcks, Kaiser Wilhelm I.
Hermann Ruland: Moltke in seinen Briefen.
Leo Waibel: G. Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt.

die Untertertianer: Ludwig Keck: Weech, Badische Geschichte.
Paul Weiss: Uhlands Werke.
Bernhard Rothschild: Wislicenus, Deutschlands Seemacht.
Albert Marcks: Moltke in seinen Briefen.
Oskar Schuh: David Müller, Geschichte des deutschen Volkes.
Friedrich Hörner: Wislicenus, Deutschlands Seemacht.

die Quartaner Karl Müller: Enzberg, Fridthof Nansen.
Luise Speyerer: Rosegger, Waldferien.
Emil Vierneisel: Pederzani-Weber, Götz v. Berlichingen.
Erich Marcks: Ohorn, Lützows wilde Jagd.

die Quintaner Gustav Krauss: Stoll, Erzählungen aus der alten Geschichte.
Adam Streib: G. Klee, Deutsche Heldensagen.

die Sextaner Friedrich Hauss: O. Höcker, Zwei Riesen von der Garde.
Hans Kaiser: Möbius, Deutsche Götter u. Heldensagen.
Otto Brandt: Kräpelin, Naturstudien in Wald und Feld.
Leo Müller: Brandstädter, Erichs Ferien.
Kuno Jörger: Klee, Geschichtsbilder aus der deutschen Vorzeit.
Theodor Herrel: Wossidlo, Leitfaden der Botanik.

Die **Lehrerbibliothek** erhielt im Schuljahre 1903—4 folgende Geschenke:

Von Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts: P. Hintzelmann, Die Matrikel der Universität Heidelberg, 4. Teil, bearbeitet von G. Toepke; Fr. X. Kraus, Wandgemälde der St. Georgskirche zu Oberzell auf der Reichenau; von demselben: Die Miniaturen des Codex Egberti; Oberbadisches Geschlechterbuch II. 6, bearbeitet von Kindler v. Knobloch; Topographisches Wörterbuch des Grossherzogtums Baden I, 2, bearbeitet von A. Krieger.

„ Grossh. Oberschulrate: Neujahrsblätter der Bad. hist. Kommission: F. Panzer, Deutsche Heldensage im Breisgau; v. Weech, Staatsminister Dr. W. Nokk.

„ Grossh. Oberrate der Israeliten: Steckelmacher, Das Prinzip der Ethik.

„ den Verlagsbuchhandlungen Naege in Stuttgart, Voigtländer in Leipzig, Bielefeld und Lang in Karlsruhe, Nicolai in Berlin, Diesterweg in Frankfurt, Oldenburg in München, Schauenburg in Lahr: eine Anzahl Schulbücher.

„ Freifrau A. v. Freydorf: Ein Siegeszeichen, geschichtliches Festspiel.

„ Hrn. Geh. Rat Prof. Dr. Schröder hier: Goethebriefe von Stein. Bd. V.

„ Hrn. Geh. Hofrat Prof. Dr. Uhlig hier: Sybel, Gedanken eines Vaters zur Gymnasialsache; Verhandlungen der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner (Halle 1903).

„ Hrn. Pastor Dr. P. Mehlhorn in Leipzig: Die Bibel, 5. Aufl.; Grundriss der prot. Religionslehre, 4. Aufl.; Kirchengeschichte, 6. Aufl.; Rechenschaft von meinem Christentum; Aus den Quellen der Kirchengeschichte Heft I u. II; Drei Worte zum Egidy-Streit; Wie ist in unserer Zeit das Christentum zu verteidigen?

„ Hrn. Privatdozenten Dr. Elsenhans hier: Psychologie und Logik.

„ Hrn. Prof. Dr. B. Haller hier: Lehrbuch der vergleichenden Anatomie II.

„ Hrn. Oberbibliothekar Prof. Dr. Wille hier: Friedrich der Siegreiche.

„ Hrn. L. Schemann: Gobineau, Die Renaissance; Alexander, Tragödie in 5 Aufzügen.

„ Hrn. Lehramtspraktikanten Kneucker und Realschulkandidaten Burger: Le Singe de la Mode par Frédéric II, roi de Prusse.

„ Hrn. Privatmann Schwarz hier: eine Anzahl gebrauchter Schulbücher.

„ Frau Professor Egenolff: zwei Schülerzeichnungen in Glasrahmen.

Stipendien wurden im Schuljahr 1903/4 folgende erteilt:

1. Von Grossh. Oberschulrat:
   a. aus dem Neckarschulstipendienfonds zwei Oberprimanern je 200 Mk., zwei Obersecundanern je 150 Mk. . . . . Mk. 700.—
   b. das Mühlingsche Stipendium einem Untertertianer katholischer Konfession . . . „ 110.—
2. Vom erzbischöflichen Ordinariat ein katholisch-theologisches Stipendium einem Untertertianer . . . . . „ 80.—
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:
   a. aus der Maierschen Stiftung einem Oberprimaner 80, einem Obertertianer 50 Mk. . . „ 130.—
   b. aus der Trauningerschen Stiftung einem Obertertianer 100, einem Oberprimaner und einem Unterprimaner je 90 Mk. . . . . „ 280.—
4. Von der Lehrerkonferenz:
   a. das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner . . . . . „ 70.—
   b. das Köstersche Stipendium einem Untersecundaner . . . . . „ 65.—
   c. das Haubsche Stipendium einem Obertertianer . . . . . „ 50.—
   d. drei Hermannsche Stipendien zwei Oberprimanern und einem Untersekundaner je 60 Mk. „ 180.—

Mk. 1665.—

II. Zum Lehrplan.

a. Die in dem Schuljahr 1903—1904 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

Sexta bis **Quarta**: Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St. Rohrhurst, Kneucker, Oestreicher.

Untertertia: Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen; Kirchengeschichte I. Lesen ausgewählter Abschnitte aus dem alten Testament und der Apostelgeschichte. 2 St. Kneucker.

Obertertia: Markusevangelium und Apostelgeschichte; Kirchengeschichte II. Repetition der Kirchenlieder und biblische Geschichte des neuen Testaments. 2 St. Rohrhurst, Elsenhans.

Untersecunda: Einleitung ins alte Testament. 2 St. Kneucker.

Obersecunda: Einführung ins neue Testament. 2 St. Rohrhurst, Elsenhans.

Prima: Protestantische Religionslehre. 2 St. Rohrhurst, Niebergall.

Für die katholischen Schüler:

Sexta: Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Katechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St. Bauer.

Quinta und **Quarta**: Biblische Geschichte des alten Testaments. Aus dem mittleren Katechismus das I. und III. Hauptstück. Beichtunterricht, Gebete. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. 2 St. Bauer.

Tertia: Im grossen Katechismus das I. Hauptstück. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Erklärung von Hymnen. 2 St. Bauer.

Secunda: Kirchengeschichte bis zum Konzil von Trient. Ausgewählte Kapitel der Apostelgeschichte. 2 St. Bauer.

Prima: Katholische Glaubenslehre. Kirchengeschichte der Neuzeit. 2 St. Bauer.

Für die altkatholischen Schüler:

Obertertia: Von den Heilsmitteln; die Kirche. Lesen der Apostelgeschichte. 1 St. Stubenvoll.

Für die israelitischen Schüler:

Sexta und **Quinta**: Biblische Geschichte: Von Moses' Geburt bis zu seinem Tod. Die 10 Gebote mit Erläuterungen und Sprüchen. Lesen, Übersetzen und Memorieren der ersten

Hälfte des Tischgebets und des ersten Abschnitts des Nachtgebets. Moses I, 37 und 40. Hebräische Formenlehre. 2 St. Scheuermann.

Quarta und **Tertia**: Biblische Geschichte: Die Juden in der bab. Gefangenschaft bis zu den Makkabäern. Ritus I. Teil und Bibeleinteilung. Lesen und Übersetzen der Gebete für die 3 Wallfahrtsfeste. Auswendiglernen des Nachtgebets I. Hebräisch: Pentateuch V, 1 und 2; Grammatik: das Zeitwort. 2 St. Scheuermann.

Prima: Jüdische Geschichte: Von der Geschichte der Juden im fränkischen Reiche bis zu ihrer Vertreibung aus Spanien. Hebräisch: Ausgewählte Kapitel aus Moses II; Grammatik: das Zeitwort. 2 St. Pinkuss.

2. Deutsch.

Sexta: Stücke aus Wendts Lesebuch I. Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung. Griechische Sagengeschichte: der olympische Götterkreis, Herakles, die Irrfahrten des Odysseus, der Argonautenzug. Wöchentliche orthographische Übungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). Memorieren und Vortrag von Gedichten. 3 St. Hilgard.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Wöchentliche Übungen in der Rechtschreibung. Griechische Sagengeschichte: Ödipus, der Trojanische Krieg, die Irrfahrten des Odysseus. Deutsche Göttersagen. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 3 St. Höflin. Mendius, Arnold, Bernays.

Quarta: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Die Nibelungensage. Wiederholung der Satzlehre nach Wendt. 15 Aufsätze. 2 St. Hilgard, Bernays. Kreuzer.

Untertertia: Wiederholung der Satzlehre. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 14 Aufsätze. 2 St. Gropengiesser.

Obertertia: Wiederholung der Satzlehre. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. In A ausserdem: Uhlands Ernst von Schwaben. 14 Aufsätze. 2 St.
Kreuzer. Gass, Maler, Stelzner.

Untersecunda: Grössere Gedichte von Schiller und Goethe; Schillers Wilhelm Tell; Goethes Götz. In B ausserdem: Uhlands Ernst von Schwaben. Poetik. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 11 Aufsätze. 2 St. Ausfeld. Rösiger.

Obersecunda: In A: Prosastücke aus Wendts Lesebuch III. Der Spaziergang von Schiller; Lessings Minna von Barnhelm; Schillers Wallenstein; Shaksperes Julius Caesar. 12 Aufsätze. In B.: Schillers Jungfrau v. Orleans; Shaksperes Coriolan und Julius Caesar; 11 Aufsätze. 2 St. Schmidt. Gropengiesser.

Unterprima: Mhd. Grammatik. Erklärung des Nibelungenliedes und der Kudrun (nach Müllenhoff); Wernhers Meier Helmbrecht, Hartmanns Armer Heinrich und Walter von der Vogelweide mit Auswahl. Überblick über die deutsche Litteratur bis Klopstock mit Proben aus den Originalen; Grillparzers Goldenes Vliess. Vorträge. 9 Aufsätze.
3 St. Gass, Mendius.

Oberprima: Lessings Abhandlung über die Fabel, Laokoon und Hamburgische Dramaturgie, Emilia Galotti, Nathan; Goethes lyrische Gedichte, Egmont, Iphigenie, Hermann und Dorothea; Schillers Gedichte und Dramen; Wendts Lesebuch III. Vorträge. 9 Aufsätze. 3 St. Böckel.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre (ohne Deponentia) im Anschluss an die Grammatik von Schmalz und Wagener Ausg. B. Übersetzung der Stücke des lateinischen Übungsbuches von Kautzmann, Pfaff und Schmidt I. Wöchentliche schriftliche Übungen.
9 St. Hilgard.

Quinta: Unregelmässige Formenlehre. Regeln über den Acc. c. Inf., das Particip und die Finalsätze. Übersetzung der Stücke des lateinischen Übungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt II. Schriftliche Übungen. 9 St. Höflin. Kneucker.

Quarta: Kasuslehre nach der Grammatik von Schmalz und Wagener Ausg. B. Übersetzung der meisten Stücke des Übungsbuches von Kautzmann, Pfaff und Schmidt III. Ausgewählte Biographien des Cornelius Nepos. Fabeln des Phaedrus in Siebelis' Tirocinium. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St. Bauer. Kreuzer.

Untertertia: Das Wichtigste aus der Modus- und Tempuslehre nach der Grammatik von Schmalz und Wagener Ausgabe B. Übersetzung aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt IV. (§§ 1—63 mit Auswahl). Caes. de bell. Gall. I, 1—29; II; III, 1—6 und 20—27. In Siebelis' Tirocinium Einzelverse und ausgewählte Stücke aus Ovid; einzelne Abschnitte memoriert. Klassen- und Hausarbeiten.
8 St. Rohrhurst, Gropengiesser, Stelzner.

Obertertia: Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von Schmalz und Wagener Ausgabe B. Wiederholung des Pensums der VI—U. III. Übersetzung entsprechender Stücke aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt IV. Klassen- und Hausarbeiten. Caes. de bell. Gall. I, 30—54; IV, 1—19; V; ausserdem in A: VI, 9—29, in B: VII. Ovid, ausgewählte Metamorphosen; ausserdem in A: ausgewählte Stücke aus Ovids Fasten; eine Anzahl Verse memoriert. 8 St. Mendius. Maler.

Untersecunda: In A: Wiederholung von Abschnitten aus der Syntax. Sallust Bell. Jugurth., Cicero pro rege Deiotaro, pro Archia poeta, in Catilin. III. Klassen- und Hausarbeiten. 6 St. Stadtmüller. — Virgils Aeneis I u. II (teilw.), Stücke daraus memoriert.
2 St. Mendius.

In B: Wiederholung der Syntax. Sallust Bell. Jugurth., Cicero de imp. Cn. Pomp., pro Archia. Virgils Aeneis I u. II, Stücke aus Virgil memoriert. Klassen- und Hausarbeiten.
8 St. Rösiger, Stelzner.

Obersecunda: Grammatisch-stilistischer Teil in der Grammatik von Schmalz und Wagener (§§ 342—380), Repetition von Abschnitten der Syntax. Livius XXI und XXII mit Auswahl. Ciceros Divinatio in Caecilium. 6 St. Schmidt. Brandt.

Ausserdem in A: Virgils Aeneis I u. VI; in B: Virgils Aeneis IV und VI, ausgewählte Abschnitte aus I u. V; III in Referaten. 2 St. Schmidt. Gropengiesser.

Unterprima: Tacitus Germania 1—27. Annal. I. Cic. Tuscul. I. Klassen- und Hausarbeiten. 5 St. Mendius.

Horaz Satiren, Epoden und Oden; einige memoriert. 2 St. Böckel.

Oberprima: Tacitus Ann. II. III. IV mit Auswahl und Einzelnes aus anderen Büchern der Annalen. Cicero de orat. I u. II mit Auswahl. Oden und Episteln von Horaz. Stücke aus Brandts Eclogae. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St. Brandt.

4. Griechisch.

Untertertia: Formenlehre nach der Grammatik von Wendt bis zum verbum liquidum (einschl.). Kaegis Übungsbuch I. Klassenarbeiten. 6 St. Schmidt.

Obertertia: Verba auf μι und unregelmässige Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Übersetzung aus Kaegis Übungsbuch II. Klassenarbeiten. Xenoph. Anab. I und ausgewählte Abschnitte aus II. 6 St.
Stadtmüller. Gropengiesser.

Untersecunda: Xenoph. Anab. III u. IV; ausserdem in A: II, in B: V teilweise. Homer in A: Od. I teilw.; V—IX. In B: Od. I teilw., V. VI. IX; mit Übergehung einiger Partien VII. VIII. XI. Repetitionen aus der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomen und Kasuslehre. Wichtigeres aus der Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.
Ausfeld. Stadtmüller.

Obersecunda: Herodot Abschnitte aus V—VII, Odyssee XI—XVII, XX—XXIII. Ausserdem in A: Xenophons Memorabilien in Auswahl; in B: Lysias Rede gegen Eratosthenes. Wiederholung und Abschluss der Syntax. Wöchentliche Klassenarbeiten: Übersetzungen in das Griechische oder aus dem Griechischen. 6 St. Rösiger, Bernays. Ausfeld.

Unterprima: Platos Apologie und Krito, erzählende Partien aus Phädon und Symposion. Homer Ilias erste Hälfte mit Auswahl. Sophokles' Philoktet und Aias. Memorieren von Dichterstellen. Grammatische Wiederholungen; als Klassenarbeiten Übersetzen in das Griechische und aus dem Griechischen. 6 St. Böckel.

Oberprima: Sophokles' Antigone. Jlias XIII—XXIV mit Auswahl. Platos Apologie, Krito und Protagoras, ausgewählte Stücke aus Phädon, Symposion, Charmides und Laches. Grammatische Wiederholungen. Wöchentliche schriftliche Übersetzungen in das Griechische oder aus dem Griechischen. Memorieren von Chorgesängen. 6 St. Hilgard.

5. Französisch.

Quarta: Ploetz-Kares Elementarbuch Ausg. B §§ 1—27 und Stücke aus dem Anhang. Schriftliche Übungen. Sprech- und Memorierübungen. 4 St. Höflin. Kneucker.

Untertertia: Ploetz-Kares Elementarbuch Ausg. B §§ 26 bis 63. Schriftliche Arbeiten. 3 St. Brandt.

Obertertia: Ploetz-Kares Sprachlehre bis § 27 mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Klassenarbeiten. Sprechübungen. Bruno, Tour de la France. 3 St. Höflin. Maler.

Untersecunda: Ausgewählte Stücke der Grammatik nach Ploetz-Kares. Syntax im Anschluss an die Lektüre. In A: Maistre, Les prisonniers du Caucase (Schluss) und Mme. Boissonnas, Une famille pendant la guerre 1870/71 (Gotha, Perthes); in B: Histoire d'un conscrit von Erckmann-Chatrian (Velhagen & Klasing). Schriftliche Arbeiten. 3 St.
Kneucker. Maler.

Obersecunda: Lektüre: Erckmann-Chatrian, Waterloo (Velhagen & Klasing) und Racine, Athalie (Velhagen & Klasing). Grammatik im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche Arbeiten. 3 St. Maler.

Unterprima: P. et V. Margueritte, le désastre (G. Freytag). Molière, l'Avare (Velhagen & Klasing). Schriftliche Arbeiten. 2 St. Maler.

Oberprima: Corneille, le Cid; Racine, Phèdre; Molière, Femmes savantes nach Saure, le théâtre français classique I. Lavisse und Rambaud, l'Empire 1805—1809 (Gärtner). Hörübungen: Abschnitte aus A. Daudet, Tartarin de Tarascon; Coppée, la Grève des Forgerons, Guerre de 1870/71 nach Chuquet, u. a. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Höflin.

6. Hebräisch (Freifach).

Untersecunda: Formenlehre nach Hollenberg; Übersetzung entsprechender Übungsstücke. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Bauer.

Obersecunda und **Prima**: Wiederholung und Fortsetzung der Formenlehre. Übersetzung entsprechender Übungsstücke. Ausgewählte Psalmen, einige Kapitel aus Jesaja; I. Sam. 16—18, 26 u. 28; Exod. 21—23. 2 St. Oestreicher.

7. Englisch (Freifach).

Untersecunda: Gesenius-Regel, Kurzgefasste engl. Sprachlehre: Formenlehre. Schreib- und Sprechübungen. 2 St. Gass, Jordan, Wild.

Obersecunda: Abschluss der Formenlehre. Einige Kapitel der Syntax nach Gesenius-Regel. J. Bube, Stories from English History. Schreib- und Sprechübungen. 2 St. Gass, Jordan, Wild.

Prima: J. Klapka Jerome, Three Men in a Boat; Shakspere, King Lear. Schreib- und Sprechübungen. 2 St. Hilgard.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich. 2 St. Kreuzer.

Quinta: Europa, ausführlich Deutschland und Baden. 2 St. Kreuzer. Mendius, Arnold.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jägers Hülfsbuch. 2 St. Schmidt. Ausfeld. Die aussereuropäischen Erdteile. 2 St. Kreuzer. Gropengiesser, Arnold.

Untertertia: Geschichte Deutschlands bis 1618 nach Eckertz' Hülfsbuch. 2 St. Gass, Schmidt, Stelzner. Geographie von Deutschland. 1 St. Gass, Finzer, Stelzner.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1871 nach Eckertz' Hülfsbuch. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St. Gass, Kreuzer, Finzer, Stelzner.

Untersecunda: Orientalische und griechische Geschichte bis 301 nach Martens' Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen I. Teil. Wiederholung der Geographie der Balkanhalbinsel und Asiens. 3 St. Ausfeld.

Obersecunda: Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Martens, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen I. Teil. Wiederholung der Geographie von Amerika, Spanien, Italien und der Balkanhalbinsel. 3 St.
Schmidt. Brandt, Gropengiesser.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum dreissigjährigen Krieg nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung der Geographie Deutschlands. 3 St.
Gass, Rösiger.

Oberprima: Geschichte von 1517 bis 1871 nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung der Geographie der meisten europäischen Staaten. 3 St. Rösiger.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die vier Grundoperationen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen.
4 St. Burger.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündlichen und schriftlichen Übungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 St. Burger. Strasser, Mayer.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt, Gewinn- und Verlustrechnungen. 3 St. Menges.

Untertertia: Die 3 ersten Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen (Aufgabensammlung von Bardey). — Die Gleichheit von Strecken und Winkeln in geradlinigen Figuren nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein I. Teil. 3 St. Finzer.

Obertertia: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (Bardey, Aufgabensammlung). — Kreislehre, Viereck, Berechnung und Verwandlung der Flächen geradliniger ebener Figuren nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein I. Teil. 4 St. Mühlhäusser.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wurzeln. (Heis, Aufgabensammlung). Streckenverhältnis und ähnliche Abbildung, Bestimmung von Strecken durch Rechnung und Zeichnung, Cyklometrie nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein II. Teil. 4 St. Mühlhäusser.

Obersecunda: Quadratische Gleichungen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. (Heis, Aufgabensammlung). Cyklometrie u. Trigonometrie nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein II. Teil. 4 St. Henrici. Finzer.

Unterprima: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung (Heis, Aufgabensammlung). Stereometrie nach Henrici-Treutlein III. Teil. Wiederholungskurs. 4 St. Henrici, Strasser.

Oberprima: Wiederholungskurs der Arithmetik. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Complexe Zahlen. Kegelschnitte nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein III. Teil. 4 St. Henrici. Finzer.

10. Naturwissenschaften.

Sexta: Wirbeltiere. Blütenpflanzen. 2 St. Menges.
Quinta: Wirbeltiere. Blütenpflanzen. 2 St. Burger.

Quarta: Wirbeltiere. Blütenpflanzen. 2 St. Burger.

Untertertia: Insekten. Die wichtigeren Pflanzenfamilien. 2 St. Finzer.

Obertertia: Anthropologie mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitslehre. Ausgewählte Abschnitte aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen.
2 St. Strasser. Arnold, Mayer.

Untersecunda: Experimentelle Statik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper; Wärme, Magnetismus nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St. Strasser. Mühlhäusser.

Obersecunda: Wellenbewegung. Schall, Wärme und Licht nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St. Henrici. Finzer.

Unterprima: Die Gesetze der chemischen Verbindungen, Zerlegungen und Ersetzungen; die Verbrennung und verwandte physiologische und technische Vorgänge nach Henricis Grundriss der Chemie. Anschliessendes aus Mineralogie und Geologie. 2 St. Strasser, Finzer.

Oberprima: Die scheinbaren Bewegungen der Himmelskörper und die Bestimmung der Zeit und des Ortes durch sie; die wahren Bewegungen derselben. Mechanik fallender, geworfener und im Kreise bewegter Körper und der Planetenbewegung.
2 St. Henrici. Finzer.

11. Philosophische Propädeutik.

Unterprima: Elemente der empirischen Psychologie. 1 St. Mendius.

Oberprima: Logik. 1 St. Böckel.

12. Freihandzeichnen.

Sexta: Ebene Formen (geradlinige und Pflanzenblattformen) und körperliche Formen (ohne Perspektive). 2 St. Idler.

Quinta: Behandlung desselben Stoffes wie in Sexta, nur in passender Erweiterung.
2 St. Idler.

Quarta: Gebundenes Zeichnen. (Reissschiene, Winkel, Tusche u. s. w.) Figuren in der Ebene mit Anwendung von Farbe. Im II. Semester einfaches Projektions- und Planzeichnen.
2 St. Idler.

Untertertia: Perspektive. Körperzeichnen nach der Natur mit Schattierung. Aufnahme von Geräten, Gefässen u. s. w. 2 St. Idler.

Obertertia: Fortsetzung der Übungen von Untertertia. Zeichnen von Zusammenstellungen einfacher Gegenstände. Übungen im Zeichnen von Ornamenten aus dem Gebiete der Architektur und des Kunstgewerbes, meist mit Beschränkung auf die Gebilde des antiken Ornaments. 2 St. Idler.

Secunda bis **Prima:** (Freifach.) a) Ornamentzeichnen. Zeichnen von Formen verschiedener historischer Stile in verschiedener Ausführung. b) Landschaftszeichnen. Bei günstiger Witterung Zeichenübungen im Freien. c) Figurenzeichnen. Zeichnen von Gesichtsteilen, Masken, Büsten und ganzen Figuren nach Gips (mit Kohle). Erläuterungen aus der Anatomie. 2 St. Idler.

13. Geometrisches Zeichnen (Freifach).

Obersecunda bis **Oberprima**: Erster Kurs: Kurvenkonstruktionen; Darstellung der Körper in schräger Parallel-Perspektive.

Zweiter und dritter Kurs: Darstellung der Körper im Grund- und Aufriss. Netzabwickelungen. Durchschnitte von Körpern und Ebenen. Schattenkonstruktion. Centralperspektive. 2 St. Finzer.

14. Stenographie (Freifach).

Zwei Elementarkurse in Gabelsbergerscher Stenographie. 2 St. Gropengiesser.

15. Singen.

Sexta: Die Intervalle der Tonleiter in C-Dur. Einstimmige Lieder und Übungen. 2 St. Idler.

Quinta: Die Intervalle der Tonleitern in G-Dur, F-Dur, D-Dur und B-Dur. Zweistimmige Lieder und Übungen in diesen Tonarten. 2 St. Idler.

Quarta: Die Intervalle der übrigen Tonarten. Dreistimmige Lieder und Übungen. 2 St. Idler.

Sexta bis **Quarta** und **Obersecunda** bis **Oberprima**: Chorgesang: Einübung vierstimmiger gemischter Chöre. 2 St. Menges.

Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	VI	V a	V b	IV a	IV b	U. III	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b	U. I	O. I	Summa
Böckel Vorst. v. U. I													6 Griech. 2 Horaz	3 Deutsch 1 Philos.	12
Henrici											4 Math. 2 Phys.		4 Math.	4 Math. (a) 2 Phys.	16
Maler Vorst. v. O. III b								8 Latein 3 Franz.		3 Franz.	3 Französisch		2 Franz.		19
Stadtmüller Vorst. v. U. II a							6 Griech.		6 Latein	6 Griech.					18
Rösiger Vorst. v. U. II b										8 Latein 2 Deutsch	6 Griech.			3 Gesch.	19
Stelzner Vorstand v. U III (seit Ostern)						8 Latein 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.		3 Virgil					19
Finzer						3 Math. 2 Nat.					2 geometrisches Zeichnen	4 Math. 2 Phys.		4 Math. (b) 2 Phys.	19
Brandt Vorst. v. O. I						3 Franz.						6 Latein 3 Gesch.		7 Latein	19
Ausfeld Vorst. v. O. II b					2 Gesch.				6 Griech. 2 Deutsch 3 Geschichte			6 Griech.			19
Hilgard Vorst. v. VI.	9 Latein 3 Deutsch												2 Engl.	6 Griech.	20
Mühlhäusser Vorst. v. O. III a							4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Phys.					18
Pfaff Bibliothekar				2 Deutsch 2 Gesch.				6 Griech.					5 Latein		15
Schmidt Vorst. v. O. II a						6 Griech.					8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch.				19
Höflin Vorst. v. Va		9 Latein 3 Deutsch			4 Franz.		3 Franz.							2 Franz.	21
Gass						2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.	2 Englisch		2 Englisch		3 Deutsch 3 Gesch. 1 Phil.		19

Lehrer	VI	V a	V b	IV a	IV b	U. III	O. III a	O. III b	U. II a	U. II b	O. II a	O. II b	U. I	O. I	Summa
Rohrhurst	2 prot. Relig.			2 prot. Religion		8 Latein	2 prot. Religion				2 prot. Religion 2 Hebräisch		2 prot. Religion		20
Bauer Vorst. v. IV a	2 kath. Relig.	2 kath. Relig.		8 Latein.		2 kath. Relig.			2 Hebräisch 2 kath. Relig.				2 kath. Relig.		20
Menges	2 Naturg. 1 Chorgesang			3 Rechnen 2 Turnen	3 Rechnen	5 Stunden Handfertigkeitsunterricht			2 Turnen	2 Turnen	1 Chorgesang		2 Turnen		23
Idler	2 Zeichn. 2 Singen ½ Stunde Choralgesang	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Freihandzeichnen						24½
Kreuzer Vorst. v. IV b	2 Geogr.	2 Geogr.		2 Geogr.	2 Deutsch 8 Latein		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.								21
Strasser		2 Turnen	4 Rechn.				2 Naturg. 2 Turnen	2 Naturg. 2 Turnen	2 Phys.		2 Turnen		2 Phys.	2 Turnen	22
Kneucker Vorst. v. V b		2 prot. Religion	9 Latein	4 Franz.		2 prot. Religion			3 Franz. 2 prot. Relig.						22
Mendius			3 Deutsch 2 Geogr.				8 Latein		2 Virgil				5 Latein		20
Gropengiesser					2 Geogr.	2 Deutsch 8 Latein		6 Griech.				2 Deutsch 2 Virgil			22
Burger	4 Rechn. 2 Turnen 2 Schreib.	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Schreiben	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 2 Turnen	2 Turnen									26
Niebergall													2 prot. Religion		2
Elsenhans							2 prot. Religion				2 prot. Relig.				4
Oestreicher	2 prot. Religion			2 prot. Religion							2 Hebräisch				6
Stubenvoll								1 altkath. Religion							1
Pinkuss													2 israelit. Religion		2
Scheuermann	2 israelit. Relig.			2 israelit. Religion											4

Lehramtspraktikant Arnold erteilte in V b von Mitte Dezember bis Ostern Deutsch, Geographie bis zum Schluss des Schuljahrs, in IV b Geographie von Ende November bis Schluss, in O III a Naturgesch. von Ostern bis Frohnleichnam. Lehramtspr. Bernays unterrichtete seit Mitte April Deutsch in V b, seit Anfang Mai Deutsch in IV a und während des Monats Mai für Professor Rösiger Griechisch in O II a. Lehramtspr. Mayer übernahm für Lehramtspr. Strasser von Ostern bis Frohnleichnam Turnen in V, Rechnen in V b, Naturgesch. und Turnen in O III b, Turnen in O III a, letzteres bis zum Schluss des Schuljahres. — Den englischen Unterricht in U II und O II erteilte von Weihnachten bis Ostern Dr. Jordan, von Ostern bis Schluss Professor Wild.

b. Verzeichnis der in der Anstalt gebrauchten Lehrbücher.

1. Religion.

a) evangelische.

VI—III Katechismus für die evangelisch-protestantische Kirche im Grossh. Baden. Lahr. Geiger.
VI—III Gesangbuch für die evang.-protest. Kirche im Grossh. Baden. Lahr. Geiger.
VI—III Biblische Geschichte für den evang.-protest. Religionsunterricht in den Schulen des Grossh. Baden. Lahr. Geiger.
III Kurze Geschichte der christl. Religion f. d. evang. Religionsunterricht im Grossh. Baden. Lahr. Geiger
III—I Familienbibel, Auszug aus der heiligen Schrift. Schwanden-Glarus. Leipzig. Köhler.
II P. Mehlhorn, Die Bibel, ihr Inhalt und geschichtl. Boden. Leipzig. Barth.
II Nestle, Novum testamentum Graece. Stuttgart. Württemb. Bibelanstalt.
I P. Mehlhorn, Grundriss der protest. Religionslehre. Leipzig. Barth.
I P. Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte. Leipzig. Barth.

b) katholische.

VI—IV Mittlerer Diözesankatechismus der kath. Religion für das Erzbistum Freiburg. Freiburg. Herder.
III Grosser Diözesankatechismus der kath. Religion für das Erzbistum Freiburg. Freiburg. Herder.
II u. I Th. Dreher, Lehrbuch der kath. Religion I—IV. München. Oldenburg.
II u. I T. Brandscheid, Novum testamentum graece et latine. Freiburg. Herder.

c) altkatholische.

III Kath. Katechismus, herausgegeben im Auftrag der altkath. Synode. Bonn. Bischöfl. Kanzlei.
Biblische Geschichten für den altkath. Religionsunterricht. Dortmund. Meyer.
L. v. Ess, Die heil. Schriften des neuen Testaments. Sulzbach. Seidel.

d) israelitische.

VI—I Baer, Roedelheimer Gebetbuch. Frankfurt. Kauffmann.
VI—I Sondheimer, Pentateuch. Frankfurt. Kauffmann.
VI—III Kroner, Übersetzungsbuch. Frankfurt. Kauffmann.
VI—III Sondheimer, Biblische Geschichte I. Frankfurt. Kauffmann.
II u. I Knoller, Leitfaden zum Unterricht in der hebräischen Grammatik. Breslau. Jacobsohn.
II u. I Sondheimer, Geschichtlicher Religionsunterricht II. Lahr. Schauenburg.

2. Deutsch.

VI—I G. Wendt, Deutsche Gedichtsammlung. Berlin. Grote.
VI—IV G. Wendt, kleine Satzlehre. Berlin. Grote.
VI—V G. Wendt, Deutsches Lesebuch I. Karlsruhe. Gutsch.
IV u. III „ „ „ „ II. „ „
II u. I „ „ „ „ III. „ „

3. Latein.

VI—I	Schmalz u. Wagener, Lateinische Schulgrammatik Ausg. B. Bielefeld u. Leipzig. Velhagen & Klasing.
VI	Kautzmann, Pfaff und Schmidt, Lateinische Lese- und Übungsbücher I. Leipzig. B. G. Teubner.
V	Dasselbe II.
IV	„ III.
III	„ IV.

4. Griechisch.

III—I	G. Wendt, Griechische Schulgrammatik. Berlin. Grote.
III	A. Kaegi, Griechisches Übungsbuch I u. II. Berlin. Weidmann.

5. Französisch.

IV u. U III	Plötz-Kares, Elementarbuch Ausg. B. Berlin. Herbig.
O III u. U II	„ „ Sprachlehre. Berlin. Herbig.
O III u. U II	„ „ Übungsbuch Ausg. B. Berlin. Herbig.

6. Hebräisch.

II u. I.	Hollenberg-Budde, Hebr. Schulbuch. Berlin. Weidmann.

7. Englisch.

II	Gesenius-Regel, Kurzgefasste englische Sprachlehre. Halle. Gesenius.

8. Geschichte.

IV	O. Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Wiesbaden. C. G. Kunzes Nachf.
III	G. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Wiesbaden. C. G. Kunzes Nachf.
II	W. Martens, Lehrbuch der Geschichte. I. Hannover. Manz u. Lange.
U I	W. Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Wiesbaden. C. G. Kunzes Nachf.
O I	W. Herbst, Historisches Hilfsbuch III. Wiesbaden. C. G. Kunzes Nachf.

9. Geographie.

VI u. V	Seydlitz, Grundzüge der Geographie Ausg. A. Breslau. Hirt.
VI u. V	E. Debes' Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe. Leipzig. Wagner u. Debes.
IV u. III	Seydlitz, Kleine Schulgeographie Ausg. B. Breslau. Hirt.
IV u. III	E. Debes' Schulatlas für die Oberklassen höherer Lehranstalten. Leipzig. Wagner u. Debes.

10. Rechnen und Mathematik.

III—I	Bardey, Aufgabensammlung. Leipzig. Teubner.
II u. I	Heis, Aufgabensammlung. Köln. Du Mont-Schauberg.
II u. I	Henrici, Vierstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln. Leipzig. Teubner.
III	Henrici-Treutlein, Geometrie I. Leipzig. Teubner.
II	Dasselbe II.
I	„ III.

11. Naturwissenschaften.

II u. I	Beetz, Leitfaden der Physik. Leipzig. Fernau.
U I	Henrici, Grundriss der Chemie. Leipzig. Teubner.

12. Singen.

VI	F. Mack, Gesangschulbuch I. Stufe. Karlsruhe. Braun.
V	F. A. Albrecht, Übungen und Gesänge II. Stufe. Freiburg. Herder.
IV	F. A. Albrecht, Übungen und Gesänge III. Stufe. Freiburg. Herder.

III. Statistik der Anstalt.

a. Lehrerpersonal und Beirat.

Direktor: Dr. Ernst Böckel (geb. 1847, an der Anstalt seit Herbst 1899).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Dr. Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Dr. Ferdinand Rösiger (1853, Herbst 1893); Karl Stelzner (1854, Ostern 1904); Georg Finzer (1854, Herbst 1891); D. Dr. Samuel Brandt, zugleich Honorarprofessor an der Universität (1848, Herbst 1877); Dr. Adolf Ausfeld (1855, Neujahr 1902); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879); Friedrich Mühlhäusser (1856, Herbst 1901); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Theodor Höflin (1858, Herbst 1902); Dr. Walter Gass (1856, Ostern 1893, † 16. Febr. 1904); Rupert Rohrhurst (1860, Ostern 1893); Dr. Karl Bauer (1860, Herbst 1899). Reallehrer Karl Menges (1857, Mai 1882); Zeichenlehrer Ernst Idler (1858, Ostern 1889).

Ausserordentliche Lehrer: die Lehramtspraktikanten Albert Kreuzer (1873, Herbst 1901); Rudolf Strasser (1874, Herbst 1901); Karl Kneucker (1873, Ostern 1902); Hermann Gropengiesser (1879, Ostern 1903); Otto Mendius (1877, Ostern 1903); Realschulkandidat Oskar Burger (1876, Herbst 1903); die Volontäre Otto Arnold (1880, Ostern 1903); Dr. Ulrich Bernays (1881, Ostern 1904); Wilhelm Mayer (1881, Ostern 1904); Alois Wilz (1877, nach Pfingsten 1904). Religionslehrer Privatdozent Lic. Niebergall, Privatdozent Dr. Elsenhans, Stadtvikar Oestreicher; altkath. Stadtpfarrer Dr. Stubenvoll (1843, Ostern 1888, † 18. März 1904); Bezirksrabbiner Dr. Pinkuss (1867, Ostern lehrer Selig Scheuermann (1873, Herbst 1900).

Beirat: Vorsitzender Geh. Rat Professor der Rechte Dr. Schröder; Geh. Regierungsrat Dr. Becker, Vorstand des Grossh. Bezirksamts; Direktor Dr. Böckel, Stellvertreter des Vorsitzenden; Landgerichtspräsident Dr. Cadenbach; Geh. Rat Professor der Medizin Dr. Czerny Exzellenz; Gymnasialprofessor Dr. Maler; Oberbürgermeister Dr. Wilckens.

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Hund.
Gymnasiumsdiener: Ehmann, Sick.

b. Abiturienten des Jahres 1903.

Die vorjährige mündliche Reifeprüfung fand am 23. und 24. Juli 1903 unter Leitung des Oberschulrats Herrn Geh. Hofrats Dr. Oster statt. Alle 21 Oberprimaner konnten mit dem Zeugnis der Reife entlassen werden. Es waren folgende:

Namen	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Berufsfach
Bleienstein Heinrich	Weinheim	23. IX. 84.	kath.	Theologie u. Phil.
Dilg Paul	Heidelberg	16. VI. 85.	ev.	Medizin.
Dörner Max	München-Gladb.	14. XII. 84.	ev.	Rechtswissenschaft.
Elble Otto	Rastatt	13. I. 84.	kath.	Medizin.
Götze Albrecht	Berlin	7. XII. 83.	ev.	Rechtswissenschaft.
Hahn Willi	Heidelberg	1. V. 85.	ev.	Rechtswissenschaft.
Herrigel Eugen	Lichtenau	20. III. 84.	ev.	Theologie.
Jellinek Walter	Wien	12. VII. 85.	ev.	Rechtswissenschaft.
Imbach Paul	Mannheim	28. I. 85.	ev.	Philologie.
Krastel Otto	Heidelberg	19. V. 85.	ev.	Rechtswissenschaft.
Kronecker Willi	Berlin	25. V. 84.	ev.	Geologie.
Kürz Ernst	Bonndorf	18. I. 85.	kath.	Bahnfach.
Merckle Elsa	Frankenthal	19. I, 74.	ev.	Chemie.
Mühlhäuser Otto	Westhofen bei Molsheim	12. IV. 85.	kath.	Medizin.
Pfeiffer Otto	Ziegelhausen	21. III. 85.	ev.	Theologie.
Rösiger Alfred	Konstanz	4. IX. 84.	ev.	Theologie.
Schötensack Otto	Freiburg i. B.	5. VII. 83.	ev.	Rechtswissenschaft.
Schulz Hermann	Hohensachsen	25. XI. 84.	ev.	Rechtswissenschaft.
Schwarz Friedrich	Beirut	21. V. 84.	ev.	Zeichenfach.
Seitz Fritz	Heidelberg	1. XII. 84.	ev.	Rechtswissenschaft.
Winkelmann Walter	Kreuznach	16. IX. 85.	ev.	Rechtswissenschaft.

c. Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen															Summa
	VI	V		IV		U III		O III		U II		O II		U I	O I	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
Stand des letzten Jahresberichts	51	33	23	43	—	27	21	25	30	25	19	23	—	31	22	373
Ausgetreten am Schluss des vorigen Schuljahres . . .	3	—	2	4	—	1	—	2	4	1	3	—	—	1	22	43
Stand zu Anfang des laufenden Schuljahres	5	25	21	27	22	40	28	23	19	25	18	14	22	26		315
Zugang während des Schuljahres	43	2	—	3	—	2	—	4	2	—	—	2	2	—		60
Gesamtsumme:	48	27	21	30	22	42	28	27	21	25	18	16	24	26		375
Ausgetreten während des Schuljahres	5	2	1	3	3	1	1	2	1	2	1	1	1	—		24
Stand am Ende des Schuljahres	43	25	20	27	19	41	27	25	20	23	17	15	23	26		351
Versetzte	—	22	18	27	19	35	24	16	15	21	17	14	21	26		275
Repetenten	5	3	3	—	3	6	4	7	4	4	1	2	1	—		43
Gäste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—
Knaben	47	27	21	30	22	41	28	27	21	25	18	16	24	26		373
Mädchen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		2
Katholisch	14	5	3	10	4	14	7	9	11	8	3	2	7	4		101
Evangelisch	30	20	16	17	17	25	18	16	10	16	15	14	17	20		251
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—		2
Israelitisch	4	2	1	3	1	3	3	—	—	1	—	—	—	2		20
Sonstige	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1
Badener	37	25	15	26	18	30	23	25	21	25	17	12	18	22		314
Sonstige Reichsangehörige . .	11	2	5	4	4	11	4	1	—	—	1	3	6	4		56
Reichsausländer	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—		5
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	40	24	20	21	20	29	23	10	17	19	12	14	19	18		286
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	—	1	—	—	1	4	1	2	—	—	2	—	1	4		16
Von auswärts besuchen täglich die Schule	8	2	1	9	1	9	4	15	4	6	4	2	4	4		73
Im volksschulpflichtigen Alter stehen	48	27	21	29	19	23	—	—	—	—	—	—	—	—		167

d. Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1903—1904.

(* bezeichnet die Ausgetretenen; ist der Wohnort der Eltern nicht beigefügt, so ist er Heidelberg).

Sexta.

(48—5)

Arnold Hermann.
Bappert Walter (Neckargemünd).
Beyer Josef (Wieblingen).
Bier Hans.
Buch Ludwig (Leimen).
Curtaz Adolf.
Ehrmann Kuno.
Eisemann Alfred.
*Eisenring Friedrich.
Fenrich Friedrich.
Flöck Helmut.
*Funk Robert.
Gantert Julius.
Ginthum Paul.
Gundersheimer Ernst.
Herrel Rudolf.
Holl Gustav.
Huber Georg.
Huebner Adolf.
Jung Julius.
Jurasz Edmund.
Keller Walter.
Kenne Peter.
Kletti Albert (Sandhausen).
Kobold Fritz.
Koch Richard.
Langbein Herbert.
*Lange Franz (Meckesheim).
Langheinrich Rudolf.
Link Hugo (Dossenheim).
Macco Hans.
*Marx Otto.
Meiss Heinrich.
Moufang Franz.
Müller Hermann.
Nicolai Hans.
Port Theodor.
Reichert Helmut (Kirchheim).
Rohrhurst Elisabet.
*Rübsamen Philipp.
Schlicksupp Georg.
Schnelle Heinrich.
Stelzner Karl.
Stoll Günter (Meckesheim).
Walliser Ludwig.
Wältner Otto (Leimen).
Weber Otto.
Wehinger Emil.

Quinta a.

(27—2)

Affolter Bruno.
Brandt Otto.
Bühler Friedrich (Reilsheim).
Eisemann Ernst (Meckesheim).
Endemann Helmut.
Ettlinger Felix (Karlsruhe).
Gantert Rudolf.
Gorenflo Hermann.
Hammer Kurt.
Henkenhaf Albert.
*Hess Erwin.
Jörger Kuno.
Kaiser Hans.
Krauth Karl.
Lamey August.
Lay Jakob.
Mayer Ludwig.
Nassauer Kurt.
Nicolai Walter.
Ottenbacher Friedrich.
*Petersen Arnold.
Pirsch Karl.
Schneider Albert.
Stolz Rudolf.
Trunzer Fritz.
Urban Wilhelm.
Werner Karl.

Quinta b.

(21—1)

Breitwieser Hans.
Bühler Rudolf.
Elble Robert.
Giulini Ingo.
Gottlieb Kurt.
Haller Ernst.
Hammer Walter.
Hauss Friedrich (Sandhausen).
Herbig Hermann.
Herbst Ottmar.
Herrel Theodor.
Herrmann Erich.
Hildebrandt Werner.
Maquet Hans.
Meier Friedrich.
Müller Leo.
Pfisterer Karl.
Rübsamen Karl.
Rutsch Richard.
Schwarz Hans.
*Witte Gaston.

Quarta a.

(30 - 3)

Affolter Fritz.
Amann Walter (Neckargemünd).
Beierbach Richard.
*Britsch Waldemar.
Burgweger Robert.
Curtaz Karl (Walldorf).
Finzer Heinrich.
Fries Erich (Schenefeld i. Holst.).
Gallé Heinrich.
Hermann Richard (Adelsheim).
Heuberger Paul.
Hofmann Karl.
Huber Ferdinand.
*Kieser Ludwig.
Kohler Georg (Wieblingen).
Krauss Gustav (Ziegelhausen).
Ludwig Adolf.
Maier Walter.
Marx Hugo.
Marx Ludwig.
Oeltze-Lobenthal Curt (Neckargemünd).
Ohm Heinrich.
Prass Willy.
Restle Rudolf.
Schmitthenner Gottfried.
*Uhde Karl.
Unger Albert.
Zahn Werner.
Zähringer Erwin (Wiesloch).
Zimmermann Fritz (Walldorf).

Quarta b.

(22—3)

Altschüler Reinhold.
Brühl Erich.
Denner Jakob.
Ehret Friedrich.
*Fischer Wilhelm.
Fuchs Hermann (Bammenthal).
Götzelmann Karl.
*Gerstenkorn Otto.
Graf Willy.
Huber Arthur.
Jäger Georg.
Jöst Wilhelm.
Krauss Ludwig.
v. Lücken Hans (Dossenheim).
Meyer Alfred.
Pilzecker Werner.
Schenk Rolf.
Schneider Franz.
Schottlaender Felix.
Streib Adam (Reichartshausen).
*Wagner Willy.
Weiser Oskar.

Untertertia.

(42—1)

Baumann Friedrich.
Buch Hermann (Leimen).
Ehrmann Otto.
Feindel Adalbert.
Friedrich Anton.
*v. Geyn Ludwig.

Goldscheider Kurt.
Gompf Richard.
Graf Karl.
Greuel Hans (Hirschhorn).
Grossberger Herbert.
Hammer Ferdinand.
Hünnerkopf Richard.
Karlowa Walter.
Kaufmann Otto.
Krall Heinrich.
Lebkuchen Leo (Rohrbach).
Leyendecker Willi.
Linck Fritz.
Lühn Hugo.
Mager Adam (Sandhausen).
Marcks Erich.
Müller Karl (Waldangelloch).
Neidlinger Joseph.
Reichert Otto (Kirchheim).
Riese Eugen (Wiesloch).
Sack Waldemar.
Schäfer Heinrich.
Schmidt Albert (Kirchheim).
Schmitt Gustav.
Schöngarth Richard.
Schweikart Hans.
Seufert Emil (Malsch).
Speyerer Luise (Walldorf).
Sprenger Felix.
Stelzner Otto.
Thiele Walter.
Väth Alfred.
Vierling Karl (Neuhaus b. Grombach).
Vierneisel Emil.
Wältner Emil (Leimen).
Werner Wilhelm.

Obertertia a.

(28—1)

Burkhardt Ludwig.
Busch Ernst.
Ewald Otto.
Fischer Hans (Neckargemünd).
Fuchs Friedrich.
v. Görne Victor.
Harbarth Josef (Dossenheim).
Hillengass Alfred.
†Huber Otto.
Jacobsen Walter.
Kauffmann Alfred.
Keck Ludwig.
Koehler Adolf.
Kretzer Hugo.
Lövenich Bruno.
Löwenstein Ludwig.
Marx Arthur.
Meister Hermann.
Molitor Arnold.
Morr Heinrich.
Richard Max.
Rothschild Bernhard.
Ruhe Woldemar.
Scheffner Robert.
Schreck Rudolf (Neckargemünd).
Stoess Walter (Ziegelhausen).
Traumann Hans.
Weiss Paul.

Obertertia b.

(27—2)

Baethgen Friedrich (Rohrbach).
Bender Ernst (Kirchheim).
Bischoff Oskar (Kirchheim).
Egenolff Fritz (Schlierbach).
Erhard Otto (Sidney).
Erkenbrecht Aug. (Plankstadt).
*Gilbert Horst.
Hörner Friedrich.
*Keller Ludwig.
Küter Alexander.
Lersch Adolf (Sandhausen).
Marcks Albert.
Martus Oskar (Petersthal).
Maurer Hermann.
Perino Wilhelm (Sandhausen).
Pilzecker Ulrich.
Reitz Otto (Rauenberg).
Röth Wilhelm (Schriesheim).
Ruland Adolf (Schriesheim).
Schuh Oskar.
Siedle Kurt (Furtwangen).
Stuck Karl (Meckesheim).
Wachter Karl.
Wagner Ludwig.
Waltz Alexander (Meckesheim).
Weihrauch Ludwig.
Zimmermann Hermann.

Untersecunda a.

(21—1)

Bacmeister Otto.
Beyer Edmund (Wieblingen).
*Curtaz Eugen.
Ehret August.
Endemann Kurt.
Frey Fritz.
Fries Friedrich.
Gebhard Emil.
Häussner Otto (Sandhausen).
Helfert Hans (Wieblingen).
Kling Georg (Helmstadt).
Meister Wilhelm.
Meyer Ernst.
Reitz Wilhelm.
Rohrhurst Karl.
Roos Otto.
Seng Herbert.
Sonnenschein Ludwig.
Vierneisel Julius.
Wachter Karl.
Wilser Richard.

Untersecunda b.

(25—2)

Czerny Siegfried.
Fehringer Otto.
Frisch Friedrich.
Gross Rudolf (Wiesloch).
Hefft Richard.
Helm Fritz.
Jeitter Roland.
Kampp Heinrich (Neckargemünd).
Kletti Fritz (Eppelheim).
*Lampe Otto.
Mayer Wilhelm.
Moufang Eugen.
*Neuer Hermann.
Oppenheimer Leop. (Schriesheim).
Petters Walter.
Reinhardt Rudolf.
Ruland Hermann (Dossenheim).
Schmidt Reinhard (Kirchheim).
Streitenberg Hermann.
Ueberle Leonhard.
Vierordt Hans.
Waibel Leo.
Walther Curt.
Wanger August.
Wiedhopf Oskar.

Obersecunda a.

(18—1)

Ausfeld Walter.
Brandt Hermann.
Buch Gustav (Leimen).
Eckert Viktor.
Gockel Hermann.
Hintzelmann Helmut.
Küster Erich.
*Leidner Richard.
Michel Ludwig.
Roth Wilhelm (Ladenburg).
Schieck Theod. (Neckarbischofsheim).
Schmidt Fritz.
Schulze Fritz.
Struck Bernhard.
Trautwein Fritz (Rohrbach).
Ullrich Leopold.
Wagner Karl.
Walz Ernst.

Obersecunda b.

(16—1)

Burckhardt Hans.
Busch Wilhelm.
Funk Karl.
Haller Karl.
Haller Viktor.
Hirsch Julius.
Keck Karl.
Kossel Walther.
Moufang Fritz.
Mühlhäusser Ernst.
*Ribstein Wolfgang.
Schlesinger Willy.
Schönthaler Friedrich.
Schrieder Theodor.
Schulz Heinrich.
Spannagel Hans.

Unterprima.

(24 – 1)

Bossert Friedrich (Ladenburg).
Braune Hermann.
Bühler August (Reilsheim).
*Ditton Josef (Nussloch).
v. Duhn Karl.
Erhard Ernst.
Ewald Rudolf.
Feindel René.
Finzer Karl.
Jurasz Karl.
Koenige Hans.
Küster Robert (Mosbach).
Laux Julius.
Leonhard Karl.
Ligniez Rolf.
Mühlbauer Heinr. (Weinheim).
Müller Philipp.
Pfister Franz.
Rösiger Detlev.
Völkle Karl.
Waibel Ludwig.
Weickum Heinrich.
Westhofen Erich.
Wilser Wolfgang.

Oberprima.

(26)

Brandt Ernst.
Bröter Wilhelm.
Dörner Erich.
Erbach Otto.
Flöck Kurt.
Gulden Karl.
Harbarth August (Dossenheim).
Hofmann Otto.
Karlstein Eduard.
Koch Karl.
Köhler Fritz.
Ludwig Karl.
Maag Otto.
Meier Josef (Edingen).
Müller Günther.
Müller Karl.
Schlüchterer Heinrich.
Schmidt Ernst.
Schmidt Wilh. (Kirchheim).
Schmitthenner Paul.
Schück Karl (Eberbach).
Spies Karl (Hassmersheim).
Weissert Ludw. (Neckarbischofsheim).
Wilckens Karl.
v. Winterfeld Friedrich (Potsdam).
Wolff Ferdinand (Rohrbach).

IV. Öffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Mittwoch, den 27. Juli von 4 Uhr an,
bei gutem Wetter,

sonst **Freitag, den 29. Juli** von 6 Uhr an:

Jugendspiele auf dem Spielplatze bei der Kanzel
(Hürdenlauf, Schnelllauf, Kugelstossen, Weitsprung, Gersprung, Lanzenwerfen).

Donnerstag, den 28. Juli

4—6 Turnprüfung in der Turnhalle

VI. IV a. U III. O III b. U II b. O II. U I. O I.

Freitag, den 29. Juli

in der Turnhalle:

8—8½	VI.	Latein Hilgard. Deutsch Hilgard.
8½—9	V a.	Latein Höflin. Rechnen Burger.
9—9½	V b.	Latein Kneucker. Naturgeschichte Burger.
9½—10	IV a.	Latein Bauer. Geographie Kreuzer.
10—10½	IV b.	Französisch Höflin. Rechnen Menges.
10½—11	U III.	Latein Stelzner. Mathematik Finzer.
11—11½	O III a.	Latein Mendius. Geschichte Kreuzer.
11½—12	O III b.	Französisch Maler. Griechisch Gropengiesser.
3—3½	U II a.	Griechisch Ausfeld. Latein Stadtmüller.
3½—4	U II b.	Mathematik Mühlhäusser. Latein Stelzner.
4—4½	O II a.	Geschichte Schmidt. Mathematik Henrici.
4½—5	O II b.	Latein Brandt. Deutsch Gropengiesser.
5—5½	U I.	Geschichte Rösiger. Griechisch Böckel.

Proben des Freihandzeichnens unserer Schüler können an diesem Tage von 10—1 im Zeichensaal (im III. Stock), Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht zur gleichen Zeit im Arbeitszimmer (im I. Stock) besichtigt werden.

Samstag, den 30. Juli

morgens um 8 Uhr in der Turnhalle:

Schlussfeier und Entlassung der Abiturienten.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Schlussfeier erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Wiederbeginn des Unterrichts.

Montag den 12. September 1904 findet die Anmeldung neuer Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter vormittags von 8—12 im Direktionszimmer statt. Vorzulegen sind 1) der Geburtsschein, 2) der Impfschein (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, von allen älteren der zweite Impfschein), 3) das letzte Zeugnis über früheren Schulbesuch. Bei schriftlichen Anmeldungen vor dem 12. September ist es sehr wünschenswert, dass die nötigen Zeugnisse gleich beigefügt werden.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind:

1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;

2) Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift;

3) Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Dienstag den 13. September morgens um $7^1/_2$ Uhr beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten mit Ausnahme derer, die sich schon im Juli der Vorprüfung für den Eintritt in die Sexta unterzogen und das Examen bestanden haben.

Mittwoch den 14. September morgens um 11 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Unterrichts zunächst in die Turnhalle zu begeben.

Das Schulgeld beträgt vom neuen Schuljahr ab in allen Klassen 84 Mark jährlich.

Dr. E. Böckel.

V. Wieder chts.

Montag den 12. September Schüler durch die Eltern oder deren Stellvertreter v mer statt. Vorzulegen sind 1) der Geburtsschein, 2) elche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, hein), 3) das letzte Zeugnis über früheren Schulbesu or dem 12. September ist es sehr wünschenswert, dass igt werden.

Das Normalalter für den Ein s zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Bedingungen für sind:

1) Fertigkeit im Lesen des er Druckschrift;

2) Übung im orthographisch er Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen

3) Kenntnis der vier Rechr m Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschul

Dienstag den 13. Septemb die Prüfung der Neuangemeldeten mit Ausnahme dere üfung für den Eintritt in die Sexta unterzogen und das

Mittwoch den 14. Septembe mtliche Schüler zur Eröffnung des Unterrichts zunächst

Das Schulgeld beträgt v sen 84 Mark jährlich.

E. **Böckel.**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN® Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19